

Es ist „tote Hitze“ – Amerikaner: globale Erwärmung ist das geringste Problem

geschrieben von Anthony Watts | 25. Januar 2012

Es scheint, dass sich nur noch Zeloten viele Gedanken, um die globale Erwärmung machen, und doch hindert sie dies nicht daran, große Verkündigungen über künftige Verdammnis und Untergang in die Welt zu setzen, oder mit großer Publicity mit von fossilen Treibstoffen angetriebenen Schiffen in die Antarktis zu fahren.*

Klima-Kälte-Trend in der Antarktis

geschrieben von Wolfgang Müller | 25. Januar 2012

Die Messstationen der Antarktis dokumentieren seit Jahrzehnten einen Abkühlungs- Trend, sowie eine Zunahme des Eises in Fläche und Volumen. Das betrifft sowohl Antarktika als auch den peripheren schwimmenden Eisgürtel. Eine Ausnahme stellt die Antarktische Halbinsel dar, die jedoch kaum 1% der Fläche von Antarktika umfasst. Die Erwärmung dieser Region hat meteorologische Ursachen, weil diese Halbinsel in die Westwinddrift der gemäßigten Breiten hinein reicht. Dieser West-Wind-Gürtel unterliegt wie alle Windsysteme dieser Art stochastischen zyklischen Schwankungen und befindet sich seit etwa zwei Jahrzehnten in einer intensivierten Phase (positive AA0). Vergleichbares ist auf der Nordhalbkugel bekannt (z.B. NAO).

Der WDR und die Wahrheit: Yogeshwars Blackout!

geschrieben von Rainer Schulze | 25. Januar 2012

Wie „Quarks & Co“ die Deutschen politisch korrekt auf Stromausfälle vorbereitet

„Blackout Deutschland – die Revolution im Stromnetz“ lautete der Titel der „Quarks & Co“-Sendung am Abend des 17. Januar auf WDR. (hier) Interessant. Sollte es mittlerweile auch zu den Öffentlich-Rechtlichen

durchgedrungen sein, dass die sogenannte Energiewende mit Nebenwirkungen verbunden sein könnte? Und dass es an der Zeit sein könnte, den Bürgern reinen Wein einzuschenken?

Geoengineering: Zauberlehrlinge in den Startlöchern: Klima-Klempner setzen auf Plan B zur Weltrettung

geschrieben von Edgar Gärtner | 25. Januar 2012

Das 17. große UN-Klimapalaver im südafrikanischen Durban konnte ebenso wenig Wunder vollbringen wie seine Vorgänger in Kopenhagen und Cancún. Deshalb setzen Vordenker des staatsmonopolistischen Öko-Industrie-Kartells nun auf „Plan B“ in Gestalt des Geo- oder Climate-Engineering. Eine von Großkonzernen gesponserte und von allen etablierten Parteien unterstützte Berliner Denkfabrik namens „Stiftung Neue Verantwortung“ versteht darunter Großtechnologien, „die versuchen, dem Klimawandel durch aktiven Eingriff in den Strahlungshaushalt der Erde und der Sequestrierung von Kohlenstoff aus der Atmosphäre zu begegnen.“

Was sind Querregler und wozu braucht man sie? – Europäisches Stromverbundnetz zum Schutz vor Kraftwerks-Ausfällen-

geschrieben von Duepmann | 25. Januar 2012

Bedeuten Querregler das Ende des Europäischen Stromverbundnetzes zum Schutz vor Kraftwerks-Ausfällen (UCTE? (UCTE / ENTSO-E)). Wenn plötzlich in einer Regelzone zusätzlicher Verbrauch anfällt oder ein Kraftwerk ausfällt (Blitzartige Flaute in mehreren Windparks) saugt die Zone den Strom aus den angrenzenden Regelzonen ab, was dann vielleicht dort zu einem Blackout führt. In der Tat besteht dieses Problem in großem Umfang in den Anrainerstaaten Niederland und Polen. Um diesen Strom-Abfluß (und auch Zufluß bei plötzlicher Flaute) zu verhindern, ohne die Verbindung gleich physisch zu kappen, setzt man sogenannte Querregler ein.